



Hintergrundinformationen

Kjona Verlag

Verantwortungsvolles literarisches Verlegen – nachhaltig, neugierig, unabhängig



© Nina Rühr | SINN MEDIA

Inhalt

- (1) Hintergrundinformationen zum [Verlag](#) und zum Team
- (2) Hintergrundinformationen zum [Programm](#)
- (3) [Kurz-Interview](#) mit den Gründern Lars Claßen & Flo Keck
- (4) Die [Nachhaltigkeitsstrategie](#) des Verlags auf einen Blick

Kontakt:

Kjona Verlag GmbH; Zweibrückenstraße 3; 80331 München; www.kjona.eco
Tel.: 089-200 018130; E-Mail: hello@kjona.eco

Pressekontakt:

Katrin Ritte; Kirchner Kommunikation GmbH; Gneisenastraße 85; 10961 Berlin; www.kirchner-pr.de
Tel.: 030-84 71 18 14; Fax: 030-84 71 18 11; E-Mail: presse@kjona.eco



Hintergrundinformationen zum Verlag und zum Team

Der Verlag

Kjona steht für verantwortungsvolles literarisches Verlegen: nachhaltig, neugierig, unabhängig. Der von Lars Claßen und Flo Keck in München gegründete Verlag setzt konsequent auf ökologische und soziale Nachhaltigkeit. Pro Jahr erscheinen acht bis zehn Titel bei Kjona, das Programm umfasst zeitgenössische Literatur und gesellschaftspolitische Sachbücher.

Der Verlag hat es sich zum Ziel gesetzt, zur Lösung sozialer und ökologischer Herausforderungen beizutragen. Die Gründer sind überzeugt, dass ein sozial-ökologisch nachhaltiger Verlag auch wirtschaftlich resilienter ist und machen das Prinzip Nachhaltigkeit in allen Geschäftsbereichen zum Schlüsselfaktor. Alle Autor:innen erhalten unabhängig von Herkunft, Geschlecht und Bekanntheitsgrad die gleiche Beteiligung, nämlich 12 % im Hardcover. Der Verlag produziert das gesamte Buchprogramm im Cradle to Cradle-Druckverfahren – mit Materialien, die rückstandsfrei recyclebar sind. Die Arbeitsräume von Kjona werden mit Ökostrom versorgt, die Geräte sind refurbished, das Webhosting erfolgt durch Biohost, der Mobilfunkanbieter WETell sorgt für klimaneutrale Telefonie und Internetzugang, das Banking läuft über die GLS.

Das Team



© Nina Rühr | SINN MEDIA

Lars Claßen war 13 Jahre lang als Lektor und Programmleiter für führende Publikumsverlage (u. a. Suhrkamp und dtv) tätig. Er hat beispielsweise James Baldwin für den deutschen Buchmarkt wiederentdeckt und Bestseller-Autor:innen wie Alex Schulman, Celeste Ng, Graham Swift und Claire Lombardo betreut.



© Nina Rühr | SINN MEDIA

Flo Keck beschäftigt sich als Teilhaber und Geschäftsführer der Digitalagentur juni.com mit Softwareprojekten rund um E-Commerce und Individualentwicklungen, u. a. für die Verlagsbranche.

Die Hanser Literaturverlage übernehmen als Kooperationspartner den Vertrieb. Gestaltet werden die Bücher von Marion Blomeyer (Lowlypaper), hergestellt von Jan Kermes und gedruckt von Gugler, die Medienarbeit übernimmt Kirchner Kommunikation.

Weitere Informationen zum Verlag finden Sie online unter www.kjona.eco.

Hintergrundinformationen zum Programm

Kjona bedeutet Konzentration aufs Wesentliche: Der Verlag veröffentlicht pro Halbjahr eine handverlesene Liste mit 4-5 Novitäten und kann so glaubwürdig höchste inhabergeführte Qualität und Liebe zum Detail garantieren. Kjona bietet ein engagiertes, diverses Literaturprogramm, das regelmäßig Ausflüge ins Sachbuch unternimmt. Den Auftakt bilden im Frühjahr 2023 Dana Spiottas Coming-of-*middle-age*-Roman »Unberechenbar«, Zain Khalids hochgelobter Debütroman »Bruder« und der #1 New-York-Times-Bestseller »Kaste. Die Ursprünge unseres Unbehagens« von Pulitzer-Preisträgerin Isabel Wilkerson. Zudem startet im März 2023 die Reihe »Briefe an die kommenden Generationen« mit Bänden von Linus Giese und Markus Gabriel, die die Herausforderungen der Gegenwart in den Blick nehmen und optimistische Zukunftsentwürfe wagen.

Das erste Programm im Frühjahr 2023

Dana Spiotta, *Unberechenbar*. Roman

ET: 23.01.2023



Sam Raymond, 53, tut das, was viele Frauen in ihrem Alter sich wünschen: Sie ändert ihr Leben. Als sie sich in ein heruntergekommenes Haus im Problemviertel von Syracuse verliebt, kauft sie es kurzerhand. Und bemerkt erst zwei Atemzüge später, dass sie somit wohl ihre Familie verlassen wird. Fortan werden ihre Nächte von Selbstzweifeln und Polizeisirenen zerschnitten. Ihre Tochter antwortet nicht mehr auf ihre Nachrichten. Und in den Augen ihrer Mutter ist Sam ohnehin auf dem Ego-Trip. Als Sam in ihrer neuen Nachbarschaft schließlich Zeugin eines Gewaltverbrechens wird, scheint ihr Traum von einem selbstbestimmten Leben jäh vorbei. Schonungslos aufrichtig erzählt Dana Spiotta vom Älterwerden, von Liebe, Zerrissenheit und dem Mut, den wir aufbringen müssen, um miteinander in echte Verbindung zu treten.

Dana Spiotta, 1966 geboren, hat bislang fünf Romane veröffentlicht, für die sie vielfach ausgezeichnet wurde. Sie lebt mit ihrer Familie in Syracuse, New York, wo auch ihr neuer Roman spielt.

Andrea O'Brien, geboren 1967, übersetzt seit Jahren zeitgenössische Literatur aus den englischen Sprachen und wurde für ihre Arbeit vielfach ausgezeichnet. Sie lebt in München.



Zain Khalid, *Bruder*. Roman

ET: 20.02.2023



Über der Moschee auf Staten Island wachsen drei Brüder auf, die sehr unterschiedlich sind und einander doch innigst lieben. Dayo stammt aus Nigeria, Iseul aus Korea. Nur Youssef, der jüngste, weiß nichts von seiner Herkunft. Er sucht die Nähe ihres Adoptivvaters Salim, doch der charismatische Mann steckt voller Rätsel. Während die Brüder in die Glitzerwelt Manhattans eintauchen, hält Salim anti-westliche Reden in der Moschee. Als er eines Nachts nach Saudi-Arabien aufbricht, folgen Youssef und seine Brüder ihm und begeben sich auf einen Weg der Erkenntnis wie der Verstörung. Sie erleben, was geschieht, wenn sich Religion und Kapitalismus als Machtinstrumente kaum noch voneinander unterscheiden lassen. Und sie erfahren endlich, wer sie wirklich sind.

Zain Khalid schreibt fürs amerikanische Fernsehen und veröffentlicht Artikel im *New Yorker*, bei *n+1* und im *Believer*. Er wuchs auf Staten Island auf und lebt auch heute in New York City. *Bruder* ist sein erster Roman.

Eva Regul, geboren 1974 in Kiel, studierte Literaturwissenschaft in Berlin und lebte anschließend in London. Sie übersetzt u. a. C Pam Zhang und Catherine Raven.

Isabel Wilkerson, *Kaste. Die Ursprünge unseres Unbehagens*

ET: 20.03.2023



Rassismus, Sexismus, Klassismus sind Sprachen der Unterdrückung. Die Grammatik, die ihnen unsichtbar zugrunde liegt, ist das System der Kaste. In ihrer augenöffnenden Analyse legt die Historikerin und Journalistin Isabel Wilkerson den Blick frei auf eben dieses Regelwerk, nach dem wir entscheiden, wem in einer Gesellschaft Ressourcen und Respekt zugestanden werden – und wem nicht. Wilkerson betrachtet neben den USA die Kastensysteme Indiens und des Dritten Reichs. Sie zeigt, inwiefern selbst die privilegiertesten Menschen der westlichen Welt irgendwann einer benachteiligten Kaste angehören werden: der Kaste der Alten. Und sie erzählt eindrücklich aus dem eigenen Leben. Profund recherchiert, brillant geschrieben.

Isabel Wilkerson wurde als erste Schwarze Frau mit einem Pulitzer-Preis für Journalismus ausgezeichnet und leitete viele Jahre das Büro der *New York Times* in Chicago. Sie hat in Harvard und Princeton gelehrt und unterrichtet zurzeit an der Boston University.

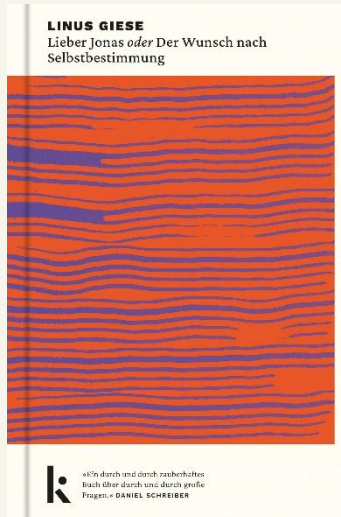
Jan Wilm lebt als Schriftsteller und Übersetzer in Frankfurt am Main. 2019 erschien sein Roman *Winterjahrbuch*, 2022 sein Freundschaftsbuch *Ror.Wolf.Lesen*. Zuletzt hat er Maggie Nelson, Arundhati Roy und Frank B. Wilderson III. ins Deutsche übertragen.



Linus Giese, *Lieber Jonas oder Der Wunsch nach Selbstbestimmung*

Briefe an die kommenden Generationen: Band 1

ET: 20.03.2023



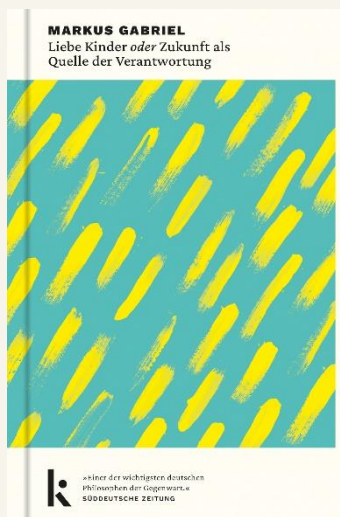
Vor fünf Jahren hatte Linus Giese sein Coming out als trans Mann. Weil er sich traute, öffentlich darüber zu sprechen, erntete er Hass – und überwältigenden Zuspruch, insbesondere von jungen Menschen. Mit seinem neuen Buch möchte er ihnen etwas zurückgeben und Mut machen für die Zukunft. Trans Menschen erleben Diskriminierung im Alltag und auch strukturell, auf dem Arbeitsmarkt, im Gesundheitswesen, durch das Transsexuellengesetz, das als verfassungswidrig eingestuft wurde. Dagegen entwirft Giese ein Szenario, wie wir leben würden, wenn das Recht auf Selbstbestimmung für alle nicht nur ideell eingeräumt, sondern auch gesetzlich verankert würde. Und warum endlich Schluss sein muss mit der Pathologisierung der Geschlechterdiversität, um für alle Teile der Gesellschaft mehr Freiheit zu ermöglichen.

Linus Giese, 1986 in Bremen geboren, ist studierter Germanist und arbeitet als Blogger, Journalist und Buchhändler in Berlin. Er hat Artikel im Tagesspiegel, in der taz und bei VICE veröffentlicht. Sein Memoir *Ich bin Linus. Wie ich der Mann wurde, der ich immer schon war* erschien 2020 und wurde ein Bestseller.

Markus Gabriel, *Liebe Kinder oder Zukunft als Quelle der Verantwortung*

Briefe an die kommenden Generationen: Band 2

ET: 20.03.2023



Corona-Pandemie, Krieg in Europa, Klimakrise: Die Herausforderungen der Gegenwart sind schon für uns Erwachsene in ihrer Komplexität schwer zu verstehen. Wie geht es dabei unseren Kindern? Was können wir von ihnen lernen? Wie werden wir gemeinsam zu vernünftigen Optimist:innen, die die Zukunft nicht als Eskalation der Gegenwart, sondern als Quelle der Verantwortung begreifen? Markus Gabriel versetzt sich in die Perspektive der Kinder und plädiert gegen den Adultismus, die allgegenwärtige Privilegierung des erwachsenen Erlebens im politischen Raum. Er wünscht sich dagegen ein Kinderwahlrecht und zeigt, was wir als Gesellschaft gewinnen können, wenn wir Demokratie nicht länger instrumentell, sondern werteorientiert gestalten.

Markus Gabriel ist einer der weltweit bekanntesten Vertreter eines Neuen Realismus in der Philosophie. Mit nur 29 Jahren wurde er zum jüngsten Philosophieprofessor Deutschlands berufen. Er hat den Lehrstuhl für Erkenntnistheorie und Philosophie der Neuzeit an der Universität Bonn inne und ist seit 2022 Akademischer Direktor an The New Institute in Hamburg.



Kurz-Interview mit den Gründern Lars Claßen & Flo Keck

Wie würden Sie den Kjona Verlag in einem Satz beschreiben?

Kjona steht für verantwortungsvolles literarisches Verlegen: nachhaltig, neugierig, unabhängig.

Was zeichnet Ihr Programm aus?

Ob originelle und emotional intensive Erzählstoffe oder augenöffnende gesellschaftliche Analysen – wir wollen mit Kjona Bücher in die Welt bringen, die uns berühren und die die Kraft haben, etwas zu verändern. Ein Programm mit Charakter: klein, aber fein. Exklusiv, aber nicht elitär. Anspruchsvoll, aber nicht abgehoben. Für die Auswahl unserer Bücher nehmen wir uns viel Zeit. Wir kuratieren unser Programm nicht mit Blick auf die schnellen Hypes von heute. Wir investieren in langfristige Beziehungen und fördern Autor:innen mit Werken, die auch morgen noch aussagekräftig sind und Orientierung geben können.

Mit welcher Motivation haben Sie den Verlag ins Leben gerufen?

Kjona soll der Verlag sein, den wir uns als Leser gewünscht hätten. Ein Verlag, der Bücher liebt und sie rundum nachhaltig produziert.

Mit 70.000 Neuerscheinungen pro Jahr schrumpfen die Verlage das Kulturgut Buch derzeit zum Wegwerfprodukt. Gegen diesen Trend soll Kjona für die Reduktion aufs Wesentliche stehen. Wir lieben Bücher als Medium der Entschleunigung, Empathiebildung und Aufklärung. Für uns als Leser ist das wahnsinnig wertvoll: Dieses ganz besondere Erlebnis, ganz nah bei sich sein zu können und dabei gleichzeitig in eine komplett andere Gefühls- oder Gedankenwelt einzutauchen. Gleichzeitig sind Bücher aber mehr als nur ihr Inhalt. Man denkt das nicht, aber die Lacke auf Schutzumschlägen, die Klebstoffe in den Bindungen, die Sonderfarben auf Mineralölbasis, all diese Dinge enthalten Schadstoffe. Das Buch ist eben nicht einfach von sich aus ein klimafreundliches Medium. Aber als Verlag haben wir es in der Hand, es dazu zu machen. Wir sehen das so: Wo die Problemstellungen groß und zahlreich sind, gibt es ebenso viele Möglichkeiten, die Dinge zum Besseren zu wenden. Mit Kjona wollen wir unseren Teil dazu beitragen.

Wieso liegt Ihnen das Thema Nachhaltigkeit so am Herzen?

Wenn wir unsere beiden Familien zusammenwürfeln, haben wir fünf Kinder und die sind unsere größte Inspiration. Was wir tun, tun wir für sie – auch als Unternehmer. Es gibt so viele Möglichkeiten für Unternehmen, Gutes zu tun und gemeinsam dafür zu sorgen, dass unsere Welt, die so schön und so reich an Geschichten ist, für unsere Kinder und Kindeskinde erhalten bleibt. Für Kjona ist dies das oberste Ziel unseres Handelns, bei uns stehen Mensch und Gemeinwohl im Mittelpunkt, nicht der Profit. Das heißt nicht, dass Profit uns nicht wichtig wäre. Aber wer bei begrenzten Ressourcen ausschließlich auf Wachstum setzt, arbeitet auf sein eigenes Ende hin und nimmt im Wettbewerb auch das Ende anderer in Kauf.

Sie produzieren alle Bücher im Cradle to Cradle-Verfahren. Was genau bedeutet das?

Das bedeutet, dass wir im Gegensatz zu herkömmlichen Verfahren für unsere Bücher ausschließlich Materialien verwenden, die rückstandsfrei recyclebar und alterungsbeständig sind. Cradle to Cradle steht für eine konsequente Kreislaufwirtschaft. Alle eingesetzten Rohstoffe können an ihrem Lebensende wieder vollständig in den biologischen Kreislauf zurückgeführt werden. Die Vision dahinter: eine Welt ohne Abfall. Das Cradle to Cradle-Zertifikat verweist zudem auf den verantwortungsvollen Umgang mit Wasser und auf faire Arbeitsbedingungen in der Produktion. Am Firmenstandort unserer Partnerdruckerei Gugler wird die Abwärme der Druckmaschinen zum Heizen genutzt und mit einer Photovoltaikanlage Strom erzeugt. Alle CO₂-Emissionen, die dennoch beim Druckprozess entstehen, werden zu 110 % kompensiert.



Auch andere Verlage versuchen, nachhaltigere Wege einzuschlagen und investieren etwa in Klimaneutralität. Inwiefern unterscheidet sich Ihr Nachhaltigkeitskonzept von dem anderer Verlage?

Klimaneutralität anzustreben, ist ein erster Schritt in die richtige Richtung. Allerdings ist der Begriff irreführend, weil er so tut, als würde man keinen Schaden anrichten. Tatsächlich versucht man den angerichteten Schaden aber lediglich durch den Kauf von Klimaäquivalenten zu kompensieren. Unser Weg ist ein anderer. Vielleicht könnte man es so sagen: Zurzeit stellen sich viele Unternehmen die Frage, wie sie einen rein ökonomischen Betrieb möglichst nachhaltig gestalten können. Unsere Aufgabenstellung lautete umgekehrt, einen konsequent nachhaltigen Verlag wirtschaftlich tragfähig zu machen. Den Beweis, dass uns dies gelungen ist, treten wir als Neugründung natürlich erst noch an. Wir freuen uns darauf!

Gibt es neben der Produktion denn noch weitere Bereiche, in denen Sie nachhaltig handeln?

Die ökologische Nachhaltigkeit reicht bei uns vom Kleinen bis ins Große. Unsere Laptops und Handys sind refurbished; wir nutzen für unser Webhosting die Server von Biohost, die ein eigenes grünes Rechenzentrum betreiben; unsere Bankangelegenheiten wickeln wir über die GLS ab, eine ethische Bank, die ausschließlich in öko-soziale Projekte investiert, und noch vieles mehr. Das ist doch das Schöne: Dass es inzwischen für nahezu alle Geschäftsbereiche nachhaltige Anbieter:innen gibt.

Ebenso wichtig ist für uns die soziale Nachhaltigkeit: Beispielsweise erhalten unsere Autor:innen unabhängig von Herkunft, Geschlecht und Bekanntheitsgrad die gleiche Beteiligung, nämlich im Hardcover 12 % ab dem ersten Exemplar – das liegt deutlich über dem Branchenstandard. Manche meinen: Wer seine Preise und Konditionen transparent macht, nimmt einen Wettbewerbsnachteil in Kauf. Wir meinen: Wenn andernorts Autor:innen wegen uns fairer beteiligt werden, sind wir unserem Ziel ein gutes Stück näher gekommen.

Wir verstehen Nachhaltigkeit als Prozess. Als junges Verlagsunternehmen sind wir weder vom Fleck weg perfekt noch frei von inneren Widersprüchen. Um nur eines von zahlreichen Beispielen zu nennen: Wir haben keine Ahnung, wo eigentlich die Server stehen, auf denen die E-Books dieser Welt bevorratet werden. Wem sie gehören, wie sie mit Strom versorgt und gekühlt werden. Wir können diese Fragen noch nicht beantworten und trotzdem bieten wir unsere Bücher auch als E-Books an. Wir haben uns entschieden, diese Widersprüchlichkeit auszuhalten und uns neugierig und offen auf die Suche nach für uns gangbaren Wegen zu machen.

Spiegelt sich der ökologische und soziale Nachhaltigkeits-Anspruch auch inhaltlich in Ihrem Programm?

Wir meinen, es spiegelt sich in der Art wider, wie wir Programm machen. Wir zielen nicht auf kurzfristige Trends, sondern machen Bücher, die langfristig Bestand haben. Auch das ist für uns eine Frage der Nachhaltigkeit.

Angesichts des Papier- und Rohstoffmangels sowie steigender Transport- und Energiekosten einen Verlag zu gründen, scheint auf den ersten Blick ein wenig wagemutig. Was lässt Sie zuversichtlich in die Zukunft schauen?

Zum einen hat sich das Buch in der Pandemie als krisenfest erwiesen. Zum anderen sind Klimaschutz und soziale Verantwortung für immer mehr Menschen und Leser:innen derart wichtig, dass es sie in ihren Kaufentscheidungen positiv beeinflusst. Dieses Bedürfnis wollen wir mit KJona nachhaltig befriedigen und so gemeinsam mit unseren Autor:innen und unseren Leser:innen darauf hinwirken, dass unsere Welt in ihrer Schönheit erhalten bleibt.



Die Nachhaltigkeitsstrategie des Verlags auf einen Blick

- ★ Kjona steht für verantwortungsvolles literarisches Verlegen: nachhaltig, neugierig und unabhängig.
- ★ Der Verlag kuratiert das Programm nicht mit Blick auf die schnellen Hypes von heute. Kjona investiert in langfristige Beziehungen und fördert Autor:innen mit Werken, die auch morgen noch aussagekräftig sind und Orientierung geben können.
- ★ Mensch und Gemeinwohl stehen bei Kjona im Mittelpunkt, nicht der Profit. Wer bei begrenzten Ressourcen ausschließlich auf Wachstum setzt, arbeitet auf sein eigenes Ende hin und im Verdrängungswettbewerb auch auf das anderer. Die Gründer sind überzeugt, dass sozial-ökologisch nachhaltige Unternehmen wirtschaftlich resilienter sind.
- ★ Konkret zahlt Kjona mit der Verlagsarbeit insbesondere in folgende Ziele zur nachhaltigen Entwicklung ein, die im Rahmen der Agenda 2030 von der UN festgehalten wurden:
 - 4 Hochwertige Bildung
 - 5 Geschlechtergleichheit
 - 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion
- ★ Ökologische Nachhaltigkeit: Mithilfe der Partnerdruckerei Gugler produziert Kjona das gesamte Programm im Cradle to Cradle-Druckverfahren. Das heißt, es werden ausschließlich Materialien verwendet, die rückstandsfrei recyclebar sind. Die Vision dahinter: eine Welt ohne Abfall. Am Standort der Druckerei werden die Nutzung erneuerbarer Energiequellen, der verantwortungsvolle Umgang mit Wasser sowie faire Arbeitsbedingungen durch externe Umweltlabore und unabhängige Expert:innen geprüft.
- ★ Soziale Nachhaltigkeit: Alle Autor:innen erhalten unabhängig von Herkunft, Geschlecht und Bekanntheitsgrad die gleiche Beteiligung, nämlich 12 % im Hardcover – das liegt deutlich über Branchenstandard.
- ★ Nachhaltige Infrastruktur: Die Arbeitsräume werden mit Ökostrom versorgt. Die Geräte sind refurbished. Das Webhosting erfolgt durch Biohost mit sauberer Energie. Der Mobilfunkanbieter WETell ermöglicht klimaneutrale Telefonie und Internetzugang. Das Banking läuft über die ethische Bank GLS.
- ★ Nachhaltigkeit ist ein Prozess und bedeutet für Kjona, stetig nach gemeinschaftlichen Lösungen zu suchen, die gut für alle sind. Ziel des Verlags ist es, gemeinsam mit Autor:innen und Leser:innen daraufhinzuwirken, dass unsere Welt erhalten bleibt.

Dieses Papier skizziert den Status Quo. Zufriedengeben will sich der Verlag damit nicht.